



VIELFALT. DAS BESTE GEGEN EINFALT.

25. September – 01. Oktober 2016
im Oberbergischen Kreis



INTERKULTURELLE WOCHE



Staatsministerin Aydan Özoğuz
 Beauftragte der Bundesregierung für
 Migration, Flüchtlinge und Integration

Foto: Bundesregierung/Denzel

Grußwort zur Interkulturellen Woche 2016

Über kulturelle Vielfalt, Zuwanderung und unsere Einwanderungsgesellschaft wird in diesen Tagen wieder viel diskutiert – in der Politik und in der Gesellschaft, in Berlin und natürlich auch im Oberbergischen Kreis. Da sind nicht immer alle einer Meinung, da wird manchmal übereinander statt miteinander geredet und manchmal prägen Stereotype, Fremdheitsgefühle und Ängste die Diskussion.

Heute ist es aber weitgehend anerkannt, dass unser Land längst zum Einwanderungsland geworden und Vielfalt die neue Normalität in unserem Land ist. Doch über den Umgang mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen wird heftig gestritten. Das ist in einer Demokratie nichts Schlechtes. Denn wie schon der Philosoph Karl Popper betonte: „Der Wert eines Dialogs hängt vor allem von der Vielfalt der konkurrierenden Meinungen ab.“

Es ist deshalb gut, wenn unterschiedliche Meinungen Teil der demokratischen Auseinandersetzung und der Aushandlungsprozesse in unserer Gesellschaft sind. Es muss darum gehen, dass für uns, unsere Kinder und für alle, die hier leben, dieses Land unser gemeinsames Land sein kann – trotz aller Vielfalt von über 81 Millionen Menschen.

Gemeinsamkeit kann natürlich nicht von der Politik verordnet werden. Gemeinsamkeit und Gemeinsinn brauchen Austausch und Begegnung. Im Freilichtmuseum Lindlar setzen Sie diese Idee vorbildlich um: „Vielfalt – Das Fest“ bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenserfahrung zusammen: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Mitglieder von Vereinen und Kirchengemeinden, engagierte Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Sie zeigen, wie aus dem Nebeneinander ein produktives Miteinander werden kann. Für dieses Engagement möchte ich allen Beteiligten danken! Feiern Sie die Vielfalt!

Aydan Özoğuz
 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin
 Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Gesamtprogramm der Interkulturellen Woche 2016

| | Seite |
|--|-------|
| Zur Einstimmung in die oberbergische Interkulturelle Woche | |
| Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg | 4 |
| Begegnungstreff der Wiehler Bergdörfer | 4 |
| Weltkindertag | 5 |
| Ometepe-Gottesdienst | 5 |
| Fotoausstellung, Kinder einer Welt | 6 |
| Vernissage, Kunstausstellung | 6 |
| Weltmusik BASSEM HAWAR & ALBRECHT MAURER, ein Crossover Irak-Deutschland | 6 |
| Zum Auftakt der oberbergischen Interkulturellen Woche | |
| Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche, Vielfalt – das Fest | 7 |
| Zum Programm der oberbergischen Interkulturellen Woche | |
| Tag der offenen Tür des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur | 7 |
| Ausstellung PEACE | 7 |
| „Was redest du?“ Reflexion über diskriminierende Sprache | 8 |
| Längst angekommen in Deutschland | 8 |
| Fachkräfteschulung zur dialogischen Zusammenarbeit mit Migranten | 9 |
| Oberberg entdecken, Der Bergische Fuhrmannsweg | 9 |
| Café Begegnung | 9 |
| Im Neu-Land Wurzeln schlagen durch gemeinsames Gärtnern, Interkulturelles Gartenprojekt | 10 |
| Titos Brille, Eine Reise in die jüdische Vergangenheit einer Familie | 10 |
| So klingt meine Sprache | 11 |
| Der Blick über den Tellerrand | 11 |
| Kinderlädchen in Wiehl | 11 |
| Christen und Muslime im Dialog | 12 |
| Informationsveranstaltung, Anatolisches Alevitentum als Glaube und Kultur | 12 |
| Die Angst vor dem Islam, Ist der Islam eine friedliche Religion? | 13 |
| Politisches Nachtgebet, „Kein Raum in der Herberge“? | 13 |
| So klingt meine Sprache | 14 |
| Besichtigung und Gesprächsmöglichkeit für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge | 14 |
| Islam und Moderne – ein Widerspruch? | 15 |
| Gestrandet, Filmgespräch mit Regisseurin Lisei Caspers | 15 |
| Café International | 16 |
| Die Geschichte meiner Familie – ein Abend des Evangelischen Kirchenkreises | 16 |
| Vielfalt. Das beste gegen Einfalt, Zum Tag des Flüchtlings | 17 |
| Pir Sultan Abdal, eine Hommage an Pir Sultan Abdal | 17 |
| KOZMIC BLUE (Köln/Schottland), ein Akustik Blues-Rock Konzert | 17 |
| Zum Abschluss der oberbergischen Interkulturellen Woche | |
| Empowerment – Selbstbemächtigung | 18 |
| Abschlussfest der Interkulturellen Woche | 18 |
| Startklar mit Herz und Turnschuh – ein Sport- und Begegnungsfest | 19 |
| Zum Ausklang der oberbergischen Interkulturellen Woche | |
| Eröffnungsgottesdienst zur Ausstellung „Bilder gegen Bürgerängste“ | 19 |
| Gemeinsames Frühstück und Autorenlesung | 20 |
| Der fremde neue Nachbar – Christen in der Pflicht zu (Flüchtlings-)Hilfe und Solidarität | 20 |
| Offene Ausstellung | 20 |
| Hinweis, Tag der Offenen Moschee | 21 |
| Garten der Religionen | 21 |
| Vorleseveranstaltung mit Interkulturellen Büchern im Mittelpunkt | 22 |
| Integrationsforum, „gemeinsam für Radevormwald“ | 22 |

01. September 2016
18.00 Uhr

NIE WIEDER FASCHISMUS - NIE WIEDER KRIEG ZUM ANTIKRIEGSTAG 2016 – 30 JAHRE FRIEDENS-DENKSTEIN

Wiehlpark
Am Friedensstein
Ansprechpartner: Monika und Michael Höhn (02262/701466, mi_hoehn@t-online.de)

Unabhängig von Partei- und Religionszugehörigkeit sollen sich möglichst viele Menschen an dieser Aktion beteiligen. Es geht vor allem um die Solidarität mit den Menschen, die sich angesichts von Kriegs- und Flüchtlingselend für ein friedliches Miteinander – gerade auch bei uns in Oberberg – einsetzen. Gemeinsam mit **Oberberg ist bunt - nicht braun** wird eine kleine Gedenkveranstaltung unter dem Motto: Nie wieder Faschismus- Nie wieder Krieg stattfinden. Neben Reden und literarischen Beiträgen wird es musikalische Beiträge von Theresa Hellwig und Ulli Besler sowie Neema Akou und Awusi Becker geben.

Jeden letzten Freitag im Monat
18.00 Uhr

BEGEGNUNGSTREFF DER WIEHLER BERGDÖRFER

Gemeindehaus Marienhagen
Talstr. 15, 51674 Wiehl-Marienhagen
Ansprechpartner: Klaus Schaffranek (02261/979277), Heike Lenz (02261/6099035)

Miteinander reden, sich kennenlernen, füreinander kochen, gemeinsam essen, zusammen spielen, sich gegenseitig informieren und immer: JEDE MENGE SPAß HABEN: Das ist das Motto der Begegnungsabende, die seit Beginn diesen Jahres regelmäßig im Gemeindehaus stattfinden: Vorträge über Herkunftsländer, syrische Linsensuppe, arabischer Salat, Reibekuchen, Kartoffelsalat und natürlich Spielregeln eines abendfüllenden Kartenspiels sind nur einige Beispiele unserer Begegnung.



Die Jugendbegegnungsstätte lädt alle Kinder und ihre Familien zu einem bunten Fest ein: Eine Reise um die Welt erleben bei Speisen aus aller Herren Länder, bei internationalen Rhythmen durch das Tanzwerk Johann Strauch, bei Liedern für Toleranz und Frieden durch „Die Ohrwürmer“, bei Spiel und Spaß, Tanz und Sport, Experimenten und Sinnesparcours.



Seit mehr als 23 Jahren gibt es eine Partnerschaft von Oberbergern mit Menschen auf der Insel Ometepe im Großen Nicaraguasee, dem zweitärmsten Land Lateinamerikas. Regelmäßig werden ökumenische Gottesdienste veranstaltet, die die freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Kontinenten in unserer Einen Welt feiern. Die Predigt hält Pf. iR. Michael Höhn aus Wiehl. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch den GospelChorWiehl & Band unter der Leitung von Michael Müller-Ebbinghaus.

18. September 2016
15.00 Uhr

WELTKINDERTAG

Jugendbegegnungsstätte
Hahner Weg 1, 51545 Waldbröl
Ansprechpartner: Marc Wilden (02291/ 9264020)

18. September 2016
10.00 Uhr

OMETEPE-GOTTESDIENST UND EINLADUNG ZUM AFRIKANISCHEN ESSEN DER AFRIKA UNION GUMMERSBACH

Ev. Kirche Wiehl, Hauptstraße 26
anschl. Ev. Gemeindehaus, Schulstraße 2, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262/701466, mi_hoehn@t-online.de)

19. September 2016
19.00 Uhr

FOTOAUSSTELLUNG KINDER EINER WELT

Sparkasse der Homburgischen Gemeinden,
Hauptstr. 12-18, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262/701466, mi_hoehn@t-online.de)



Die Fotos der Ausstellung **Kinder einer Welt** zeigen – bei aller Unterschiedlichkeit – die Verbundenheit der Kinder aus Lateinamerika, aus Flüchtlingsfamilien und aus dem Oberbergischen Land. Es singen die KIDS und die YoungGospelVoices Wiehl Ev. Kirchengemeinde Wiehl unter der Leitung von Michael Müller-Ebbinghaus.

23. September 2016
18.00 Uhr

VERNISSAGE KUNSTAUSSTELLUNG

Kaufmännisches Berufskolleg, Hans-Böckler-Str. 5, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Edith Fischer (02261/23241)

Künstler aus verschiedenen Ländern und Schüler der Internationalen Klasse der Realschule Steinberg stellen ihre Werke aus. Musikalisch begleitet wird der Abend von dem Schülerchor der GGS Bernberg unter der Leitung von Heinrich Peters.

23. September 2016
20.30 Uhr

WELTMUSIK BASSEM HAWAR & ALBRECHT MAURER: EIN CROSSOVER IRAK-DEUTSCHLAND

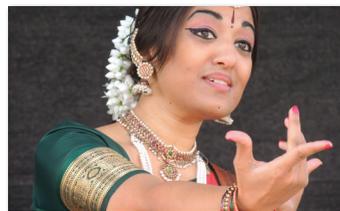
Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartner: Axel Krieger (02261/ 470389)

Hier treffen sich zwei Musiker aus Bagdad und Köln und spielen auf verschiedenartigsten Streichinstrumenten ihrer jeweiligen Kultur. Dabei kreieren sie eigene Musik aus Weltmusik sowie aus klassischer und zeitgenössischer Musik. Beide Musiker sind absolute Meister ihrer Instrumente.

25. September 2016
10.00 – 18.00 Uhr

„VIELFALT“ – DAS FEST

LVR Freilichtmuseum Lindlar, 51789 Lindlar
Ansprechpartnerin: Andrea Bänker (02261/306-130)



Die kulturelle Vielfalt feiern und Grenzen überwinden: Unter diesem Motto steht „Vielfalt – DAS FEST“ und bildet damit den Auftakt zur Interkulturellen Woche 2016 im Oberbergischen Kreis. Mit einem Festakt um 13.00 Uhr auf der großen Bühne wird die Interkulturelle Woche eröffnet. Wir laden alle herzlich ein, einen bunten Tag im Freilichtmuseum zu verbringen.

25. September 2016
11.00 – 18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR DES FÖRDERKREISES FÜR KINDER, KUNST UND KULTUR

Jugendtreff Krawinkel, Kölnerstr. 262, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartnerin: Meike Krämer, Projektleiterin (0151/59821277)

Mit einem bunten Programm aus der Arbeit des Förderkreises wie unserem eigenen Puppentheater und musikalischen Beiträgen der Kinder und Jugendlichen, leckeren Burgern unserer politisch engagierten Jugendlichen und erfrischenden Smoothies möchten wir gemeinsam mit den Bürgern dieser Stadt einen gemütlichen Nachmittag verbringen und ihnen Gelegenheit geben, einen Einblick in die Arbeit des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur zu bekommen. Wir freuen uns auf Sie!

25. September – 01. Oktober 2016
Öffnungszeiten des LVR Museums

AUSSTELLUNG PEACE

LVR Museum Lindlar, 51789 Lindlar
Keine Anmeldung erforderlich

Kreative Akteure aus aller Welt präsentieren vielfältig und kunterbunt: PEACE!

26. September 2016
18.00 – 21.30 Uhr

„WAS REDEST DU?“ REFLEXION ÜBER DISKRIMINIERENDE SPRACHE

Alevitisches Kulturzentrum Oberberg e.V., Kaiserstr. 104, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Netzwerk gegen rechts, Gudrun Martineau (0170/1188753)

Anschläge auf geplante und bewohnte Flüchtlingsunterkünfte, Gewalttaten gegen Schutzsuchende, rassistische Hetze im Internet und auf der Straße: Das ist Alltag in Deutschland. Und dieser Terror geht nicht nur von einer kleinen radikalen Minderheit aus. Etablierte PolitikerInnen zündeln mit, wenn sie rassistische Ressentiments der Bevölkerung als „Sorgen und Ängste“ verharmlosen, wenn sie selbst Stimmung gegen Flüchtlinge machen und so tun, als ließen sich rassistische Aggressionen gegen Flüchtlinge durch flüchtlingsfeindliche Politik befrieden. Doch was lässt sich dagegen tun? Der dreistündige Workshop nach dem Anti-Bias-Ansatz ermuntert, sich Vorurteile bewusst zu machen, die in Gesprächen über Flüchtlinge deutlich werden, aber auch in Medien und sogar bei jenen, die Geflüchtete unterstützen.

26. September 2016
19.30 Uhr

LÄNGST ANGEKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Rathaus Gummersbach, Seniorentreff, Rathausplatz 3, 51643 Gummersbach
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262 701466, mi_hoehn@t-online.de)

Lesung und Gespräch mit Michael Höhn und der „Migrantin“ Emine Kayadibi, die längst in Deutschland angekommen ist und sich neben anderen Ehrenämtern auch um Flüchtlinge kümmert. Mit türkischem Gebäck und Tee.

27. September 2016
09.00 – 12.30 Uhr

FACHKRÄFTESCHULUNG ZUR TRIALOGISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT MIGRANTEN

Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis, Singerbrinkstr. 43, 51643 Gummersbach
Anmeldungen unter: www.bildungswerk-oberberg.de

Von Januar bis Juni 2016 haben 16 TeilnehmerInnen eines Kurses des Caritasverbandes und des katholischen Bildungswerkes die Basisqualifizierung als Sprach- und Kulturmittler für den Oberbergischen Kreis erworben. Sie stehen nun als freiberufliche Kräfte zur Unterstützung von Mitarbeitenden in Behörden und Institutionen zur Verfügung. Wer sie sind, was sie können und wie man ihre Dienste in Anspruch nehmen kann, darüber will diese Fortbildung Auskunft geben. Referenten: Regina Dusi-Schütz, Antje Schwarzer.

27. September 2016
11.00 – 17.00 Uhr

OBERBERG ENTDECKEN: DER BERGISCHE FUHRMANNSWEG

Treffpunkt Bahnhof Gummersbach
Ansprechpartner: Caritasverband Oberberg, Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung für Erwachsene, Michael Kritzler (02261/306-132) und Felix Seclicky (0171/ 2895731)
Um Anmeldung wird gebeten

Wir treffen uns am Bahnhof Gummersbach und fahren mit der RB 25 nach Marienheide. Von dort aus erwandern wir den Bergischen Fuhrmannsweg. Der Rundweg führt vom Bahnhof Marienheide zur Brucher-Talsperre. Wir laufen auf Ufer- und Waldwegen um die Talsperre und kommen nach ca. 12 Kilometern zurück nach Marienheide, um von dort mit der Bahn zurück zu fahren.



27. September 2016
17.00 – 19.00 Uhr

CAFÉ BEGEGNUNG

Evangelisches Gemeindehaus Waldbröl
im Jugendbereich, Wiedenhof 12, 51545 Waldbröl
Ansprechpartner: Dieter und Margrit Brüser (02291/9075726)

Im Café Begegnung könnt ihr Menschen aus Waldbröl (Neu- und Altwaldbröler) kennenlernen, gemeinsam spielen, Tee / Kaffee trinken, Fragen stellen, lachen und vieles mehr.

27. September 2016
17.00 Uhr

IM NEU-LAND WURZELN SCHLAGEN DURCH GEMEINSAMES GÄRTNERN: BESICHTIGUNG DES INTERKULTURELLEN GARTENPROJEKTS

Treffpunkt: Grundschule Oberwiehl, Hindelanger Str. 5, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Isolde Werst, Dr. Franz Meuter (02262/7870053)
Anmeldung erbeten!

Sieben Flüchtlingsfamilien mit über 40 Angehörigen haben sich an diesem Gartenprojekt beteiligt. Seit dem Frühjahr 2016 sind mit tatkräftiger Unterstützung einheimischer Gärtnerinnen und Gärtner unmittelbar bei den Unterkünften in Bielstein, Morkeputz, Wiehl und Oberwiehl Hochbeete und Gärten angelegt worden, in denen unterschiedliches Gemüse und Salat zur Selbstversorgung wächst.

27. September 2016
19.30 – 21.30 Uhr

TITOS BRILLE EINE REISE IN DIE JÜDISCHE VERGANGENHEIT EINER FAMILIE

Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach
Ansprechpartner: Matthias Weichert, Ev. Kirchenkreis An der Agger,
Auf der Brück 46, 51645 Gummersbach
(02261/7009-39, schulreferat@ekagger.de)



TITOS BRILLE basiert auf dem gleichnamigen Überraschungserfolg und Bestseller Adriana Altaras', die uns hier als Protagonistin an ihrem selbstironischen und humorvollen Road-Movie durch die Geschichte ihrer Familie teilnehmen lässt. Auf den Spuren der Familie Altaras machen wir eine Reise von Berlin über Gießen, Italien bis nach Zagreb, Split und Rab und die Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn Geschichte persönlich wird. Die Lager, der Widerstand, die Schauprozesse, Flucht und Neuanfang. Mit jüdischem Witz, balkanischem Zorn und deutscher Sturheit knüpft sich Adriana all jene vor, die ihr den Schlaf rauben: von Tito zu Tante Jele, von der kroatischen Regierung zum Waldorf-Internat. Es ist ein sehr persönlicher, fast intimer Film, was sicher der Freundschaft von Adriana Altaras und Regisseurin Regina Schilling geschuldet ist. Regina Schilling wird am Filmabend dabei sein und für Rückfragen und Diskussion zur Verfügung stehen.

28. September 2016
10.30 Uhr

SO KLINGT MEINE SPRACHE, INTERKULTURELLES LESEN MIT DEM VIELFALT-PROJEKT DER CARITAS

DRK Familienzentrum Hermesdorf
Ansprechpartnerinnen: Andrea Bänker, Caritasverband (02261/306-130) und
Christa Kräutner (02291/2923), Leiterin des DRK Familienzentrums pontium pro Hermesdorf

Wir feiern den Klang von Sprachen aus aller Welt, zu uns Geflüchtete und Hergezogene bringen uns etwas von ihrer Kultur mit, ihren Bildern, ihren Geschichten.



28. September 2016
13.30 – 16.00 Uhr

DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Evangelisches Familienzentrum Sonnenstrahl,
Oststr. 11, 51545 Waldbröl
Ansprechpartnerin: Susanne Klitscher (02291/1601)

An diesem Nachmittag können Sie sich im Evangelischen Familienzentrum Sonnenstrahl mit verschiedenen Gerichten aus anderen Kulturen und Ländern verwöhnen lassen. Oder Sie möchten selber mitmachen und geben uns auf diesem Weg einen Einblick in die Küche und Tradition in ihrer Heimat.

28. September 2016
15.00 – 17.00 Uhr

KINDERLÄDCHEN IN WIEHL

Kinderlädchen, Schulstr. 2a, 51674 Wiehl
Ansprechpartnerin: Theresa Hellwig (0174/3205522)

Mit dem Aufbau und der Organisation des Kinderlädchens in Wiehl wurde ein Raum der Begegnung und Hilfe geschaffen. Dort werden Spenden für Flüchtlingskinder organisiert und sortiert. Kleidung, Willkommenspakete, Erstausrüstungen für Säuglinge, Kitazubehör, Geburtstagsgeschenke werden verteilt. Es gibt Sprachunterricht sowie Bastel- und Spielangebote für Kinder und einen Treffpunkt für Mütter und Väter.

28. September 2016
16.30 – 18.30 Uhr

CHRISTEN UND MUSLIME IM DIALOG

Cafe NachBAR, Am Wehrenbeul 2, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Silke Mehlan (02261/306-135)

Christen und Muslime leben in Deutschland seit Jahrzehnten friedlich miteinander, manchmal auch nebeneinander. Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen entstehen bei manchem auch Sorgen über eine „zunehmende Islamisierung“ Deutschlands. Was wissen wir tatsächlich voneinander? Wie lebt unser Nachbar seine Religion im Alltag? Welche Gemeinsamkeiten gibt es möglicherweise? Jenseits von Podiumsveranstaltungen und Massenmedien möchten wir den Raum eröffnen, um miteinander in moderierter Form über unseren Glauben zu sprechen, Fragen zu stellen, neue Erkenntnisse übereinander und Erfahrungen miteinander zu machen. Da wo Menschen einander begegnen, können Vorurteile durch gemeinsame Erfahrung ersetzt werden. Die Veranstaltung wird von Christen und Muslimen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt : Silke Mehlan, regionale Flüchtlingsberatungsstelle Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.; Frau Inaya Mrad; Frau Lina Alayan Soueid, Herr Ouby Alkadi.



28. September 2016
18.30 Uhr

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: ANATOLISCHES ALEVITENTUM ALS GLAUBE UND KULTUR

Alevitisches Kulturzentrum-Oberberg e.V., Kaiserstr. 104, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Fatma Sen (0176/43456368)

Was heißt eigentlich Alevitentum?
Ein Vortragsabend zum Anatolischen Alevitentum, das sowohl als Glaube als auch als Kultur Bedeutung erlangte.
Referent: Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Köln.

28. September 2016
19.00 Uhr

DIE ANGST VOR DEM ISLAM – IST DER ISLAM EINE FRIEDLICHE RELIGION? WORUM GEHT ES BEI DEN AKTUELLEN KONFLIKTEN WIRKLICH?

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiehl, Hüttenstr. 1, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262/701466, mi_hoehn@t-online.de)



Ein zentrales Ziel der Kulturkampfideologie (Clash of Civilisation) von Huntington ist die Schaffung von Chaos, insbesondere in den muslimischen Ländern mit Ölressourcen oder strategischer Bedeutung. Menschenrechte, Gleichwertigkeitsprinzip, Mitbestimmung, freiheitliches, soziales, solidarisches Miteinander sind fast Fremdwörter. IS ist (hoffentlich) ein End-Produkt dieser Ära. Eine nichtmilitärische Lösung dieses Problems ist möglich, wenn man sich zu der folgenden Leitmaxime bekennt und sie auch aktiv umsetzt: „Wenn du wahrlich Frieden willst, bereite dich auf den Frieden vor, nicht auf den Krieg und auch nicht auf einen Kulturkampf“. Das ist insbesondere für die drei abrahamitischen Religionen eine große Herausforderung. Dr. Mohammad Heidari wird mit einem Impulsvortrag und einer anschließenden interaktiven Gesprächsrunde Denkanstöße über die Hintergründe und Zusammenhänge geben. Dr. Heidari ist gebürtiger Iraner mit deutscher Staatsbürgerschaft, studierter Islam- und Friedenswissenschaftler und Gründer der interkulturellen Bildungsinitiative Pro Dialog Köln. (<http://www.heidari.net>)

28. September 2016
19.30 – 21.30 Uhr

POLITISCHES NACHTGEBET „KEIN RAUM IN DER HERBERGE“? SCHICKSALE VON FLÜCHTLINGSFAMILIEN UND DIE FRAGE DER FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG

Ev. Kirche Dieringhausen, Dieringhauser Str. 41, 51645 Gummersbach
Ansprechpartner: Aurel Everling (02261/790763), Anja Karthäuser (02291/912640)



Das Politische Nachtgebet gestaltet sich in drei Schritten: Im 1. Teil INFORMATION hören wir persönliche Berichte und aktuelle Informationen aus unserer Gesellschaft und zur öffentlichen Meinung. Sie werden im 2. Teil KONTEMPLATION konfrontiert mit biblischen Texten und im Gebet vor Gott gebracht. Im 3. Teil AKTION werden gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickelt und verabredet. Dieses Mal stehen die Familien von Flüchtlingen im Zentrum: also die Nöte von (aufgrund bürokratischer Hürden) zerrissener Familien und unbegleiteter Minderjähriger. Darüber hinaus halten wir uns offen für weitere im Herbst aktuell brisante Themen der Flüchtlingsfrage. Mit Belma Hadzeric (Leiterin der Ev. Flüchtlingsberatungsstelle) und Maren Berges (Ehrenamtskoordinatorin des Ev. Kirchenkreises An der Agger).

29. September 2016
10.30 Uhr

SO KLINGT MEINE SPRACHE, INTERKULTURELLES LESEN MIT DEM VIELFALT-PROJEKT DER CARITAS

Familienzentrum der Johanniter Hackenberg
Sonnenkamp 16, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartnerinnen: Andrea Bänker, Caritasverband (02261-306 130)
und Leiterin Katrin Stracke (02261 / 42702)

Wie schön kann die türkische Sprache klingen! Und wo spricht man eigentlich urdu?
Beim interkulturellen Lesen feiern wir die Sprachen der Welt und Geschichten von weit weg zusammen mit bunten Bildern. Und wir begegnen denen, die uns diese Sprachen bringen.
So kommen wir alle ins Gespräch miteinander.

29. September 2016
18.00 Uhr

BESICHTIGUNG UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT IN EINER EINRICHTUNG FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE

Decker Sozialraummanagement GmbH, Hauptstr. 39, 51674 Wiehl
Ansprechpartnerin: Wiebke Huland, (02262/7275666)

Wie leben unbegleitete minderjährige Flüchtlinge z.B. aus Afghanistan in Wiehl?
Das Decker Sozialraummanagement gibt die Möglichkeit, folgende Fragen zu klären:
Wer gilt als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling? Welchen Aufenthaltsstatus erhalten sie?
Welche Rechte haben sie?

29. September 2016
19.00 – 21.00 Uhr

ISLAM UND MODERNE – EIN WIDERSPRUCH? SEMINAR ZU M. KHORCHIDE, AUTOR DES BUCHES „ISLAM IST BARMHERZIGKEIT“

VHS Gummersbach Rathaus
Ansprechpartner: Hans-Jörg Böcker
vorherige Anmeldung unter: 02261/62207



Seit den Anschlägen radikaler Muslime in Europa und ihrem kriegerischen Terror im arabischen und afrikanischen Raum steht der Islam auf dem Prüfstand. Wie verhält er sich zu Demokratie, Menschenrechten und westlicher Kultur? Auch in der islamischen Welt wird diese Frage seit Jahren leidenschaftlich diskutiert. Prominente islamische Denker fordern ein neues Islamverständnis. Zu ihnen gehören in Deutschland Navid Kermani, Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, Hamed Abdel-Samad, Politikwissenschaftler, und vor allem Mouhanad Khorchide, Professor für islamische Religionspädagogik und für islamische Theologie in Münster. In seinem Buch „Islam ist Barmherzigkeit“ tritt er in Ablehnung der weit verbreiteten fundamentalistischen Koraninterpretation für eine „humanistische Koranhermeneutik“ ein. An ausgewählten Passagen seiner zeitgenössischen islamischen Theologie, die auch Grundlage in der Ausbildung muslimischer Religionslehrer/innen für den islamischen Religionsunterricht an unseren Schulen ist, soll mit den Teilnehmenden diskutiert werden, wie weit Khorchides fundamentale Neuausrichtung islamischer Theologie plausibel erscheint und welche Akzente muslimische Gelehrte wie Kermani und Abdel-Samad dabei setzen.

29. September 2016
19.30 – 21.45 Uhr

GESTRANDET FILM UND FILMGESPRÄCH MIT REGISSEURIN LISEI CASPERS

Halle 32 Raum I&C, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach
Ansprechpartner: Katholisches Bildungswerk Oberbergischer Kreis, Dr.Tim Lindfeld (02202/93639-67)

„Anfang 2014 erfährt Lisei Caspers, dass eine Gruppe eritreischer Flüchtlinge in der Nähe des Heimatdorfes untergebracht werden. Sie beschließt, den Weg der Asylbewerber filmisch zu begleiten. Mit GESTRANDET ist ihr ein eindringlicher Film gelungen, der nicht nur die Nöte der Asylbewerber und die Sorgen der ehrenamtlichen Betreuer schildert, sondern auch zeigt, wie beide Seiten voneinander lernen und zu einem größeren Verständnis gelangen“ (gestrandet.pandorafilm.de). Film und Gespräch versprechen einen interessanten Austausch zwischen friesischen und bergischen Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe. Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis und Katholisches Bildungswerk.

30. September 2016
11.30 – 14.30 Uhr

CAFÉ INTERNATIONAL

Evangelisches Gemeindezentrum, Lüdenscheider Str. 17, 51688 Wipperfürth
Morris Weißelberg (0178/5990821)

Wir laden euch alle herzlich dazu ein, das Café International im Foyer des Evangelischen Gemeindezentrums zu besuchen, um sich in entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Gebäck näher kennenzulernen und auszutauschen. Kinder sind ganz herzlich eingeladen.

30. September 2016
18.00 – 21.00 Uhr

DIE GESCHICHTE MEINER FAMILIE – EIN ABEND DES EVANGELISCHEN KIRCHENKREISES AN DER AGGER FÜR MENSCHEN ALLER HAUTFARBEN, RELIGIONEN UND NATIONALITÄTEN

Ev. Gemeindezentrum Gummersbach-Steinenbrück, Bickenbachstraße 5a, 51647 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Anja Karthäuser (02291/912640)

Wir alle entstammen Familien unterschiedlicher Traditionen und mit unterschiedlicher Zusammensetzung. Gemeinsam wollen wir uns unsere Familiengeschichten erzählen: Welchen Einfluss das Leben in und mit unseren Familien hat, wie es uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind und welche Rolle dies in prekären Lebenssituationen spielt. Wir werden unterschiedliche Familienschicksale zu verschiedenen Zeiten der Geschichte Deutschlands hören: Erfahrungen der Vertriebenen aus den Ostgebieten nach 1945, Erfahrungen von türkischen und griechischen Gastarbeitern in den 50-er Jahren, Erfahrungen deutschstämmiger Umsiedler aus Osteuropa in den 80-er Jahren und schließlich über aktuelle Erfahrungen von Flüchtlingen. Dabei haben wir auch Zeit für Ihre Fragen. Anschließend wollen wir über die Hürden der Familienzusammenführung bei Asylsuchenden und Flüchtlingen mit Abgeordneten aus unseren oberbergischen Wahlkreisen und Vertretern der zuständigen Behörden ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle, die sich für eine familienfreundliche Nachbarschaftspolitik, einschließlich der Asyl- und Flüchtlingspolitik einsetzen wollen aber auch diejenigen, die davor Angst haben, dass dann auch bei uns die Zahl der Flüchtlinge steigt.



30. September 2016
18.00 Uhr

VIelfALT. DAS BESTE GEGEN EINFALT ZUM TAG DES FLÜCHTLINGS

Ev. Gemeindehaus, Schulstr. 2, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Monika und Michael Höhn
(02262/701466, mi_hoehn@t-online.de)



Die unterschiedlichen Aktivitäten mit Flüchtlingen haben das Leben in der Stadt Wiehl verändert und bereichert. Davon wollen wir berichten und bei einem interkulturellen Buffet gemeinsam feiern.

30. September 2016
18.30 Uhr

PIR SULTAN ABDAL: EINE HOMMAGE AN PIR SULTAN ABDAL, TÜRKISCHER DICHTER ALEVITISCHEN GLAUBENS

Alevitisches Kulturzentrum-Oberberg e.V., Kaiserstr. 104, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Fatma Sen (0176/43456368)

Pir Sultan Abdal lebte zu Beginn des 16. Jhs. und gilt heute noch als das Freiheitsvorbild vieler Aleviten. Pir Sultan Abdal drückte in seinen Gedichten die sozialen, kulturellen und religiösen Empfindungen seiner Mitmenschen kritisch aus und wurde letztendlich als Rebell vom osmanischen Establishment zum Tode verurteilt. Referent: Gülistan Kaymak

30. September 2016
20.30 Uhr

KOZMIC BLUE (KÖLN/SCHOTTLAND), EIN AKUSTIK BLUES-ROCK KONZERT

Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartner: Axel Krieger (02261/470389)

Was für eine Stimme! Janis Joplin lebt! Was für eine Energie! Kozmic Blue begeistert nicht nur Fans der Musik der 70er, Kozmic Blue begeistert jeden, der auf dynamischen Akustik Blues-Rock und ehrlichen Rock steht mit Blues- Harp- Solos der absoluten Spitzenklasse. Maggie Mackenthun (vocals, Querflöte, Mundharmonika), Gerhard Sagemüller (guitar, drums, vocals), Justus Sagemüller (bass)

01. Oktober 2016
10.00 – 16.00 Uhr

EMPOWERMENT – SELBSTBEMÄCHTIGUNG

Caritasverband Oberberg, Talstr. 1, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Claudia Jüch (02261/ 306-134),
Regina Dusi-Schütz (02261/306-133)
Anmeldung bis 23.09.2016, Teilnehmerbeitrag 35€, Oberbergpass 15€

Schulung zur Wahrnehmung der eigenen Kompetenzen und Stärken: Vorhandene Fähigkeiten trotz Diskriminierung, Rassismus und Ungleichbehandlung entdecken und nutzen.
Trainerin: Meera Sivaloganathan

01. Oktober 2016
11.00 Uhr

ABSCHLUSSFEST DER INTERKULTURELLEN WOCHE

Gummersbach Lindenplatz, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg,
Gabriele Goldschmidt (02261/306-131)

Den Abschluss der Interkulturellen Woche feiern wir in der Fußgängerzone auf dem Lindenplatz in Gummersbach. Wir starten mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach gibt es ein Bühnenprogramm mitgestaltet von Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage. Rund um den Lindenplatz können Sie sich aktiv an einem Leben in VIELFALT beteiligen.



01. Oktober 2016
14.00 – 18.30 Uhr

STARTKLAR MIT HERZ UND TURNSCHUH – EIN SPORT- UND BEGEGNUNGSFEST

Stadion Mühlenberg, Ostlandstraße, 51688 Wipperfürth
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg youngcaritas,
Isabella Cosler (0171/9243889)
Anmeldung bis zum 9.9.



Eingeladen zu unserem Sport- und Begegnungsfest sind Alt und Jung sowie Menschen von nah und fern. Alle sind willkommen. In der Zeit von 14:30-15:30 Uhr findet ein Spendenlauf statt, an dem jeder teilnehmen kann. Bei diesem wird Geld für weitere Aktionen der youngcaritas Oberberg gesammelt. Ab 16.00 Uhr beginnen die Bundesgenerationenspiele.

Dabei werdet ihr als Team von 4-6 Personen verschiedene Spiele durchlaufen. Es geht darum, gemeinsam das Ziel zu erreichen. Während der gesamten Zeit ist es möglich, sich bei Getränken und Kleinigkeiten zum Essen kennen zu lernen. Wer am Spendenlauf und/oder den Bundesgenerationenspielen teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 09.09 bei Isabella Cosler 0171/9243889 oder per Email unter youngcaritas@caritas-oberberg.de an.

Zuschauer sind, auch ohne Anmeldung, herzlich willkommen.
Helfer werden ebenfalls gesucht!

02. Oktober 2016
09.30 Uhr

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST ZUR AUSSTELLUNG „BILDER GEGEN BÜRGERÄNGSTE“

Katholische Kirche St. Jakobus, Hauptstr. 22,
51766 Engelskirchen - Runderoth, anschl. im Pfarrheim St. Jakobus.
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Anna Tomas (02261/306-162)

Am Sonntag, den 02.10.2016 findet die heilige Messe anlässlich der Ausstellung „Bilder gegen Bürgerängste“ statt. Im Anschluss an die Messe laden wir zur Besichtigung der Ausstellung in das Pfarrheim ein. Wir bieten Raum für Austausch und Begegnung.



02. Oktober 2016
11.00 Uhr

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK UND AUTORENLESDUNG

Alevitisches Kulturzentrum-Oberberg e.V., Kaiserstr. 104, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Fatma Sen (0176/43456368)

Wir frühstücken gemeinsam in unserem Kulturzentrum. Anschließend berichtet die Autorin Monika Höhn über ihre Erlebnisse in der Türkei, als sie verhaftet wurde und im Militärgefängnis inhaftiert wurde.

02. Oktober 2016
19.00 Uhr

DER FREMDE NEUE NACHBAR – CHRISTEN IN DER PFLICHT ZU (FLÜCHTLINGS-) HILFE UND SOLIDARITÄT VORTRAG PROF. DR. NOTHELLE-WILDFEUER

Pfarrheim St. Jakobus Runderoth, Hauptstr. 22, 51766 Engelskirchen - Runderoth
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Anna Tomas (02261/306-162)

Als Professorin für christliche Gesellschaftslehre an der Uni Freiburg referiert Frau Prof. Dr. Nothell-Wildfeuer aus Sicht der christlichen Sozialethik zur Flüchtlingsthematik

02. Oktober – 09. Oktober 2016
Dienstag und Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

OFFENE AUSSTELLUNG

Pfarrheim St. Jakobus Runderoth, Hauptstr. 22, 51766 Engelskirchen -Runderoth
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Anna Tomas (02261/306-162)
Keine Anmeldung erforderlich

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Unsere Vorsätze für das Jahr 2016: weniger Angst haben – mehr wissen. Eine Gruppe bekannter deutscher ZeichnerInnen hat sich zusammengesetzt, um die Top 15 der Besorgten-Bürger-Ängste zu illustrieren – und mit Fakten zu entkräften. Viele Ängste im Zusammenhang mit Flüchtlingen sind faktisch unbegründet, aber nur wenige wissen das.



HINWEIS: TAG DER OFFENEN MOSCHEE

Am 03.10.2016 von 11.00 bis 16.00 Uhr öffnen die Moscheen ihre Türen. Die islamischen Religionsgemeinschaften in Deutschland veranstalten seit 1997 den bundesweiten „Tag der offenen Moschee“, kurz TOM. Mehr als 1.000 Moscheen – und somit mehr als ein Drittel aller Moscheen in Deutschland – bieten an diesem Tag Moscheeführungen, Vorträge und Ausstellungen an. Gleichermäßen gibt es die Möglichkeit, Informationsmaterialien zu erhalten. Das Wichtigste jedoch sind die wunderbaren Begegnungsmöglichkeiten, die jährlich von mehr als 100.000 Besuchern wahrgenommen werden.

Weitere Informationen:

ENGELSKIRCHEN DITIB Eyüp Sultan Camii Moschee, Olpener Str. 44, 51742 Engelskirchen
(02263 / 20528), (02263 / 801035)

BERGNEUSTADT DITIB Merkez Camii Moschee, Wiesenstr. 24-26, 51702 Bergneustadt
(02261/43493), (02261/818703)

WALDBRÖL DITIB Yesil Cami Moschee, Wiehler Str. 11, 51545 Waldbröl
(02291/3376), (02291/800392)

WIPPERFÜRTH DITIB Fatih Camii Moschee, Klosterstr. 36, 51678 Wipperfürth
(02267/7916)

LINDLAR DITIB Halil Ibrahim Camii Moschee, Eichenhofstr.13 (Hinterhof), 51789 Lindlar
(02266/ 440611)

RADEVORMWALD DITIB Mevlana Camii Moschee, Kaiserstr. 115a, 42477 Radevormwald
(02195/2545)

06. Oktober 2016
14.00 – 16.00 Uhr

GARTEN DER RELIGIONEN

Caritasverband Oberberg Jugendmigrationsdienst
Ansprechpartner: Eva-Maria Müller (02261/306-137), Michael Kritzler (02261/306-132)
Anmeldung erforderlich

Die Religion ist für viele Menschen eine Grundlage für die konkrete Ausgestaltung ihres Lebens. Sie bietet spezifische Sichtweisen auf die Mitmenschen, gibt Handlungsanleitungen, beinhaltet Rechte und Pflichten sowie Sitten und Gebräuche. All diese Einflüsse spielen in Begegnungen und zwischenmenschlichen Beziehungen eine Rolle. In unseren, durch Pluralität gekennzeichneten Gesellschaften ist der Erwerb von interkulturellen und interreligiösen Kompetenzen unverzichtbar. Damit der Dialog und letztlich auch das Zusammenleben in unserer Stadt und unserer Gesellschaft gelingen kann, müssen interreligiöse Kompetenzen eingeübt werden. Gemeinsam besuchen wir den Garten der Religionen in Köln.

06. Oktober 2016
18.00 Uhr

VORLESEVERANSTALTUNG MIT INTERKULTURELLEN BÜCHERN IM MITTELPUNKT

Pfarrheim St. Jakobus Ründeroth,
Hauptstr. 22, 51766 Engelskirchen - Ründeroth
Ansprechpartnerin: Caritasverband Oberberg, Anna Tomas (02261/306-162)
Anmeldung nicht erforderlich

Vermittlung der Freude an schönen Büchern aus verschiedenen Kulturkreisen
Es werden Bilderbücher in verschiedenen Sprachen vorgelesen. Die Bilder werden zum „Mitgucken“ per Beamer auf die Wand übertragen, interessant für Jung und Alt, daher sind alle Altersgruppen herzlich eingeladen.



08. Oktober 2016
10.00 Uhr – 16.00 Uhr

INTEGRATIONSFORUM: „GEMEINSAM FÜR RADEVORMWALD“

Wartburghaus, Andreasstr. 2, 42477 Radevormwald
Ansprechpartner: Stadt Radevormwald
Sebastian Michaelis (02195/606304), Petra Riesenbeck (02195/606436)

Begegnung ermöglichen und mit der Vielfalt der Vielfalt entgegenzutreten. Gemeinsam mit allen VertreterInnen der Kirchen, Religionsgemeinschaften, Vereinen, Verbänden und Ehrenamtlichen möchten wir einen Beitrag leisten, Integration zu gestalten. Es wird einen Markt der Möglichkeiten mit Thementischen und einem Rahmenprogramm geben. Wir laden Sie herzlich ein sich zu begegnen.



DANKSAGUNG AN DIE VERANSTALTER

Die Hilfsbereitschaft der Vielen macht Mut und zeigt auch in diesem Jahr, dass der Geist der Vielfalt im Oberbergischen weht. Die Veranstaltungen zur Begegnung, Teilhabe und Integration sind das beste Rezept gegen Fremdenhass, Ablehnung und Gewalt. Die Steuerungsgruppe wünscht allen ein gutes Gelingen während der Interkulturellen Woche und möchte Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich für Ihre Unterstützung danken.

Die Steuerungsgruppe

PfarrerIn Anja Karthäuser, Evangelischer Kirchenkreis An Der Agger
Dr. Tim Lindfeld, Leiter des Katholischen Bildungswerks Oberbergischer Kreis
Sandy Diedrich, Integrationsfachkraft Stadt Gummersbach
Fatma Sen, Alevitischer Kulturverein-Oberberg e.V.
Bruno Bohoulai, Afrika Union Gummersbach e.V.
Suse Düring-Hesse, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums Oberbergischer Kreis
Monika und Michael Höhn, Ometepe-Projekt Nicaragua
Andrea Bänker, Vielfalt.viel wert. Caritasverband Oberberg
Maja Kützemeier, Volontärin am Freilichtmuseum Lindlar
Gabriele Goldschmidt, Leiterin des Fachdienstes für Integration und Migration Caritasverband Oberberg



Wir danken allen Sponsoren, die ermöglicht haben, dass wir auch in diesem Jahr ein Programmheft zusammenstellen konnten:

Gefördert durch:

 Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Alevi Kùltür Merkezi-Oberberg
Alevitisches Kulturzentrum-Oberberg e.V.

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS

AN DER AGGER

 Sparkasse
Gammersbach-Bergneustadt
 Sparkasse
der Homburgischen Gemeinden